



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften, Professur für Prozessbezogene Unterrichtsforschung** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zunächst befristet für drei Jahre zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 313/2025**

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Ihr Arbeitsbereich:

Die Stelle ist angesiedelt im Department Erziehungswissenschaft. Im Arbeitsbereich Prozessbezogene Unterrichtsforschung liegt der Schwerpunkt auf der Analyse von Unterrichtsinteraktionen, der Unterrichtsqualität sowie den Rahmenbedingungen des Unterrichts mithilfe eines breiten Spektrums empirischer Forschungsmethoden und Untersuchungsdesigns. Ziel ist es, evidenzbasierte Erkenntnisse für die Gestaltung und Optimierung des Unterrichts bereitzustellen und zur Professionalisierung von Lehrkräften beizutragen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Mitarbeit und Aufbau eines Forschungsschwerpunktes „Unterrichtsqualitätsforschung“
- Weiterentwicklung von Konzepten effektiver Lehr- und Lernarrangements
- Transfer von Forschungsergebnissen in die Aus- und Weiterbildungspraxis
- Analyse empirischer Daten unterschiedlicher Auflösungsgrade (z.B. ESM, Eyetracking, Ratingdaten)
- eigenständige Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich Erziehungswissenschaft oder Pädagogischen Psychologie
- (Mit-) Betreuung von Abschlussarbeiten
- Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Humanwissenschaftlichen Fakultät

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Habilitation). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Habilitation).

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium und Dissertation im Bereich der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Kognitionswissenschaft, Lehramt, Informatik, Sprachwissenschaften oder verwandten Disziplinen
- national und international sichtbare Forschung
- Interesse am Erkenntnisgewinn
- sehr gute Methodenkenntnisse
- Erfahrungen in der akad. Lehre sowie nachgewiesene pädagogische Eignung (z.B. Evaluationsberichte)
- Interesse an innovativen Forschungsprojekten im Bereich der Lehr-Lernforschung
- Fähigkeit zur eigenverantwortlichen, vertrauensvollen und kooperativen Zusammenarbeit in einem engagierten und jungen Team

Wir bieten Ihnen:

- eine kreative und inspirierende Arbeitsumgebung, das einen Beitrag zu aktuellen Herausforderungen im Bereich Schule und Unterricht leistet
- weitreichend Unterstützung für die Entwicklung der eigenen akademischen Karriere
- produktives Arbeitsumfeld
- in interdisziplinäres und freundliches Team an einem attraktiven Forschungsstandort
- enge Einbindung in nationale sowie internationale Forschungsnetzwerke
- Gestaltungsmöglichkeiten in der Lehre unter Rückgriff auf bestehende Lehrmaterialien

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Prof. Dr. Richard Göllner per E-Mail: richard.göllner@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 20.04.2025** unter Angabe der **Kenn-Nr. 313/2025** per E-Mail an Frau Iris Schwarz (iris.schwarz@uni-potsdam.de)

Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung sollte Folgendes enthalten (zusammengefasst in einer PDF-Datei): (1) Anschreiben mit konkretem Bezug zu den genannten Themen- und Arbeitsschwerpunkten, Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen und Arbeitszeugnissen.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 13.03.2025